

Sudel² F. 1. *Schelte für eine schmutzige Frau [Nst. Wallau-Bi; auch Horas-Fu ?], *Schelte für eine schlampige Frau [Volkhardingshn.-Tw]. — **2.** 'schlampige Frau' [Niederwalluf-Rh], 'unsaubere Frau' [Biebrich], 'schmutziger Mensch' Langenseifen-Ut].

Formen: *tsudel* (!) Volkhardingshn., *Surrel* Wallau, *sul* Nst. (1); *Sohrel* Langenseifen, ferner (mit *-le* < *-el* ?) *Sörle* Biebrich Niederwalluf (2). — Vgl. zu S. 1., einer Rückbildung zu *sudeln*, C. 827 und Rheinisches Wbch. 8, 978, 59 ff. (auch *ts-*), zu S. 2, das ich mit Vorbehalt hier anschließe, K. 378 nebst Nachtr. S. 51, Rheinisches Wbch. a. a. O. Z. 40 (*-ör-*), endlich die Anm. zu *sudelig*.

Sudel³ (*zudal*) F.? *'Hündin' [Massenhshn.-Tw]. Herkunft ?

Sudelbrühe F. 1. *'Jauche' [Nach Abb. 31 nur in Wiss; dort neben *Sudel¹ 3* usw.]. — **2.** *'schlechtes, dünnes Getränk' [Vereinzelt in Nassau und im Norden Oberhessens; ferner Nanzhshn.-Ma Steina-Zi Großenluder-Fu Neukchn.-Hü], 'schlechtes, dünnes Essen' [Kass.]. Kinderreim aus Ober-Breidenb.-Al: *Ich taufe dich mit Suddelbrih, Daß du hääßt Annekathrie, Ich taufe dich mit Schnetzbrüh* (s. *Schnitzenbrühe*), *Daß du hääßt Schnetzkathe, Ich taufe dich mit Salz und Butter, Daß du hääßt wie mei Mutter.*

Sudelei F. 'Schmutzerei' [Gelnhsn. Fr], 'Schweinerei' [Rho.], 'Unordnung' [Gelnhsn.].

Formen: *sudalai* Gelnhsn.; *zudal* Rho.; *Surelei* Dsbg.

Sudelein (*sulāi*) F. 'unsauberes Frauenzimmer' [Nst.]. Vgl. zur Bildweise *Schlumpein*.

Sudeler M. 'einer, der sich beim Essen beschmutzt' [Ober-Ohmen-Al], 'einer, der unordentlich arbeitet' [Gelnhsn.].

Sudelfaß N. 'Jauchefaß' [Wiss.], 'Faß, worin die Abwässer der Gold- und Silberschmiede gesammelt werden' [Han.].

Sudelfritze M. ? wohl 'unsauberer Mensch' [Fr]. Vgl. *Sudelhans*.

Sudelhans (-hanas) M. ? wohl 'unsauberer Mensch' [Fritzl.]. Vgl. *Sudelfritze*.

sudelig (?) 'regnerisch', 'feucht' [Fulda]. Neben *supplig* (s. d.).

Schrbg.: *suttelicht*. — Vgl. *sudelig 3*.

sudelig 1. 'schmierig' [Wiss. Hebel-Ho; auch Fr ?], 'dreckig' [Rho.], *'unordentlich', 'unsauber' [Gelnhsn.]. Bes. von schlecht gewaschenen Kleidern [Wiss.]. — **2.** *'unordentlich' [Rh-Winkel Niederwalluf]. — **3.** 'regnerisch' [Biebrich], 'trübe' [Wiss.], *'naßkalt' [Hetttenhn.-Ut]. Beim Heumachen bes. gefürchtet [Wiss.]. Vgl. *sudelig* und *Sudelwetter*.

Formen: *zudalax* Rho.; *suddelig* Hebel (1), Hetttenhn. (3); *sulix* (1 und 3) Wiss.; *sorlich* (nur 2). — Zum Anschluß von s. 2 an 1 vgl. die Anm. zu *Sudel²*. — Vgl. Collitz 101 und Deutsches Wbch. bei s.

Sudelkaffer (*Surrel-*) M. Schelte für ein schmutziges Kind [Wallau-Bi].

Sudellappen 1. Dim. = *Schlabber 1a* (s. d.) [Meudt-We Mtb.]. — **2. M.** ? wohl 'unreinlicher Mensch' [Fr]. Vgl. *Sauflappen*.

Sudelliese (*sullis*) F. 'schmutzige Frau' [Nst.].

Sudelloch N. 'Jauchegrube' [Wiss.]. In einem Kinderreim: *Mei Vatter kriegt mich a mei Bei Und schleudert mich ins Sudelloch* . . . [Beuern-Gi].

sudeln¹ 1. 'beschmutzen', 'beschmieren' [Biebrich Nst.], 'beim Essen tröpfeln' [Wiss. Londf.-Gi Fulda], überhaupt 'unordentlich essen' [Wiss.]. — **2.** 'im Wasser mengen' (Kinder) [Niedermörsb.-Ow Reddighsn.-

Bi], 'an Speisen herumspielen' (Kinder) [Kalteiche-Di]. — **3.** 'Jauche fahren' [Wiss.]. Vgl. *Sudel¹ 3*. — **4.** *'den Speichel laufen lassen' [Dernb.-Uw]. Vgl. *Sudel¹ 4* und *sillen*. — **5.** 'vor sich hinweinen' (Kinder) [Wiss.], 'so sehr weinen, daß auch die Nase läuft' [Niedermörsb.]. Vgl. 2, 911, 43 f. — **6.** 'unordentlich arbeiten' [Wiss. Gelnhsn.].

Formen: *suddeln* Londf. (1), Niedermörsb. (2. S. u.); *sudeln* 6 Gelnhsn.; *suln* 3, 5 und 6 Wiss.; *sulle* 4; auffällig 3. Sg. *sourell* 5 Niedermörsb. (s. o.). — Vgl. K. 400 sowie Deutsches Wbch. bei s.², bes. Sp. 941 f.

sudeln² (*suddeln*) 'etwas langsam kochen', 'auskochen' [Biebrich]. Vgl. Deutsches Wbch. 10, 4, 938 f., ferner *sudern*.

Sudelpeter M. *Schelte für einen schmutzigen Mann [Biebrich Geismar-Fk].

Sudelpriester M. ? 'Kind, das andauernd weint' [Biedenkopf]. Vgl. *sudeln 5* und *Sutterpriester*.

Sudelpumpe (*sul-*) F. 'Jauchepumpe', auch scherzhaft für 'lange Tabakspfeife' Wiss.

Sudeltüpfen (-dippe) N. *scherzhafte Bezeichnung der Tabakspfeife [Damshsn.-Bi].

Sudelwäsche F. 'unsaubere (wohl schlecht gewaschene) Wäsche' [Gelnhsn.]. Vgl. C. 827.

Sudelwetter N. 'Wetter, bei dem es durcheinander regnet und schneit' [Altenmittlau-Ge]. Vgl. C. 827 und *sudelig 3*.

Süden M. Wie schd. Doch meist stehen dafür speziellere Bezeichnungen: s. Stroh, Probleme neuerer Mda. forschung, 1928, S. 41. Vgl. ferner 2, 176, 33 ff., *Nordluft*, *Ostluft* und im Rheinischen Wbch. *Norden II*, *Osten*, *Süden*. S. in einem Wortspiel s. 597, 24.

Formen: *süds* Gelnhsn.; *Siere* Dsbg.

Suder s. Soder und Sutter.

sudern 'ganz schwach kochen, ohne schon aufzuwallen' [Höchst], 'wallen', 'zischen' [Wasser ?], doch auch 'nörgeln' [Nst.]. Vgl. K. 400, C. 827, ferner *suttern 1a* und *sudeln²*.

Formen: *süd* (< *ern*) Nst., *sudern* Höchst.

Südfriichte Nur Waldecksche S. 'Steckrüben' [Löhlb.-Fk]. Wohl scherzhaft und zur Zeit der Kriegsernährung.

Südmachine F. 'Maschine zum Häckselschneiden' [Oberschönaus-Schm]. Vgl. *Süde*.

Südwind M. Wie schd., doch kaum bezeugt. *Üwer de Südweind fröät sich of Michelsdoag* 'am 29. 9' (dessen Windrichtung angeblich für den ganzen Winter gilt) *des Mölleschkeind* 'Müllerskind' (weil man bei gelindem Wetter kein Eis vom Mühlrad zu schlagen braucht) [Gf: s. S. 185 der 488, 13 f. genannten Arbeit]. S. ferner im Nachtr. *Nordwind*.

Sü-ee-el s. Suckegel.

Su-er-samft s. Sauerampfer.

Suff M. 1. Pl. 'unmäßige Schlucke (Alkohol)' [Scho Großseelhm.-Ki Obgzb.]. Einer *hot als schun schwere Seff geliwert* 'hat schon viel Alkohol getrunken' [Wtfd.]. (Bei der Hochzeit) *gebts och ächte Seff* 'viel Gelegenheit zum Alkoholtrinken' [Großseelhm.]. — **2.** 'Trinkgelage' [Nombn. Gelnhsn. Rho.]. *Beim Verspruch* 'der Verlobung' *waren die Hauptsache das Handgeld* (s. d.) *und der Suff* [Nombn.-We]. — **3.** Wie schd. 'Trunksucht', z. B. *sich dem S. ergeben* [Kohden-Bü]. — **4.** 'Betrunkenheit' [Han. Langenstn.-Ki und wohl öfter], z. B. *Der redd im S.* [Han].